

NRW - Vorsicht: nicht vorschnell kündigen!

Beitrag von „Dopamin82“ vom 23. März 2010 11:10

Hallo Textmarker 😊

(zusammen hatte ich eigentlich nur geschrieben, weil ich sowohl auf Lizzy's als auch auf Deinen Beitrag geantwortet hatte)

Natürlich besteht ein minimales "Restrisiko".

Von den von Dir benannten Punkten wären das:

- Zustimmung der BR nach Überprüfung deiner OBAS Voraussetzungen
- Zustimmung durch den Personalrat der jeweiligen BR
- Vorliegen einer freien und verfügbaren Stelle zum Einstellungszeitpunkt

Aber wie Mario geschrieben hat, müssen wir alle schauen, dass wir einen "praktikablen" Weg vom einen ins andere Arbeitsverhältnis gehen.

Und ich habe von einigen Fällen gehört, wo der Arbeitsvertrag erst am ersten Arbeitstag unterschrieben wurde.

Wie soll das denn mit der Kündigung in Einklang gebracht werden??

Ich glaube am besten ist man wirklich beraten, wenn man mit dem zuständigen Ansprechpartner der BR ständigen Kontakt hat. Der kann einen nämlich auch über die internen Vorgänge aufklären und wie da der Stand der Dinge ist (Zustimmung der BR zur OBAS, Zustimmung des Personalrats der BR).

Viele Grüße